

# Schwalbenfreundliche Häuser ausgezeichnet

## NABU Twistetal würdigt Engagement für Mehlschwalben in Berndorf und Mühlhausen

**Twistetal-Mühlhausen** – Die Mehlschwalben sausen immer wieder in ihre Nester und genauso schnell wieder heraus, um ihren hungrigen Nachwuchs zu füttern. Für Edith Kunkel ist dieses Schauspiel immer wieder schön anzuschauen. Sie kann die Schwalben direkt von ihrer Terrasse aus beobachten, denn schräg über der Terrasse ist eine ganze Siedlung für Schwalben entstanden. Nach für nach hat sie Schwalbenhäuser beim Nabu erstanden. Schon vor mehr als

zehn Jahren hat sie mit ihrem bereits verstorbenen Mann Schwalbennester am Haus angebracht und auch ihr ältester Sohn kümmert sich um die kleinen schwarz-weißen Vögel. Mutter und Sohn haben sogar jedes Jahr einen Wettstreit laufen, bei wem mehr Schwalben eingezogen sind. Nicht alle Nester sind in diesem Sommer belegt und in zwei Schwalbenhäuser sind Wespen eingezogen, aber auch die beobachtet Edith Kunkel von ihrer Terrasse aus.

Auch bei Gerhard Müller in Berndorf und Claudia Steinhof in Mühlhausen haben viele Schwalben die Möglichkeit, ihre Jungen aufzuziehen. Friedhelm Wernz vom NABU Twistetal zeichnete sie alle nun für ihre schwalbenfreundlichen Häuser aus. Die Plakette „Hier sind Schwalben willkommen“ weist darauf hin, dass dort Mehlschwalben trotz all dem Dreck, den sie verursachen, gern gesehen sind und in Ruhe ihre Jungen über den Sommer aufziehen können.

hei



**Auszeichnung:** (von links) Friedhelm Wernz vom NABU mit Joschua und Claudia Steinhof aus Mühlhausen. FOTO: HEIKE SAURE